



# Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala



## Spendenkonto

Sparkasse Hanau IBAN DE47 5065 0023 0000 0999 94  
 Kreissparkasse Gelnhausen IBAN DE56 5075 0094 0000 0999 94  
 Kreissparkasse Schlüchtern IBAN DE27 5305 1396 0000 0999 94

DOKUMENTATION

NR.27

MAI 2020

Hanauer Anzeiger, 15.04.2020

**Hanauer Anzeiger**

## „Schönstes Geschenk zum 80. Geburtstag“

Eyerkaufers feiert und hilft auf Sri Lanka – Partnerschaft mit Beruwala wirkt auch über die große Distanz

Main-Kinzig-Kreis – Mehr als 15 Jahre nach der Tsunami-Katastrophe am 26. Dezember 2004 in Südostasien, die alleine in Sri Lanka 50 000 Tote gefordert hatte, sind Landrat a.D. Karl Eyerkaufers und seine Frau Marion kürzlich zur bereits 27. Hilfsreise nach Beruwala gereist, der Partnerregion des Main-Kinzig-Kreises.



An vielen Stellen finden sich immer noch notdürftige Unterkünfte.

Fortsetzung S.2



2020

Bis jetzt konnten 315 Familien ihre Elendshütten verlassen und in menschenwürdige Häuser ziehen.





Der Kindergarten St. Lazarus ist dank Unterstützung aus dem Kreis gut aufgestellt.

Zur Delegation gehörten der frühere Kreisbeigeordnete Matthias Zach, die Kreistagsabgeordnete Ursule Conen, der Kreisbeigeordnete Jens Feuerhack, Erlensees Bürgermeister Stefan Erb mit Frau Vanessa sowie weitere 20 Sponsoren. „Alle haben selbstverständlich die Kosten der Reise selbst getragen“, heißt es in einer Pressemitteilung des Landratsamtes.

Parallel zum Besuch fand auch der dritte Schüleraustausch der Albert-Einstein-Schule Maintal mit der Partnerschule in Beruwala statt. Die Gruppe mit zwölf Schülern wurde geleitet von Schulleiter Claus Wörn und Stufenleiterin Claire Lambrecht. Während des rund zweiwöchigen Aufenthalts lernten die Schüler eine gänzlich andere Kultur und weltanschauliche

Unterschiede kennen, die nach eigener Aussage „zu einer Bereicherung ihres Lebens“ führen.

Die Partnerschaft wirke auch über die große Distanz, wie die Kreistagsabgeordnete Ursule Conen berichtet. In Sri Lanka gilt inzwischen wegen der Corona-Pandemie eine totale Ausgangssperre – soziale Absicherung oder staatliche Hilfe gibt es nicht. Das treffe vor allem die armen Familien, die keine umfangreichen Vorräte besitzen.

„Wir haben uns nun mit dem Betreiber des Waisenhauses Pahalage verständigt, dass er sich mit unserer finanziellen Unterstützung um rund 40 hungernde Familien kümmert“, so Conen weiter. Der Betreiber verfüge über die polizeiliche Genehmigung zum Einkaufen, weil

er die Waisenkinder versorgen muss.

Anfang März war die Situation noch relativ normal, so dass die Delegation aus dem Main-Kinzig-Kreis ihr Programm planmäßig absolvieren konnte. Im Mittelpunkt des Aufenthalts stand vor allem die Sicherstellung der Nachhaltigkeit der vielen Projekte, die über die Aktion „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“ in den vergangenen 15 Jahren umgesetzt wurden.

Dabei ging es vor allem um die klimatisch bedingt notwendige Grundsanierung der Frauenklinik im Stadtteil Maradana. Diese wurde vom Tsunami im Dezember 2004 völlig zerstört und ein Jahr später durch Spenden aus dem Main-Kinzig-Kreis neu errichtet.

Jetzt hat es eine großzügige Spende des Facharztes für Neurochirurgie Dr. med. Sonchai Tiyaworabun in Schlüchtern ermöglicht, dass die Klinik innen und außen saniert wurde und erstmals eine Klimaanlage erhielt. Mit dem Erlös vom Verkauf von Bildern bei Ausstellungen des Künstlerhepaars Edith Arnold und Engelbert Fischer aus Rodenbach wurde zusätzlich ein Generator angeschafft, der die häufig ausfallende Stromversorgung überbrückt.

Die Zahnklinik der Stadt wurde wieder mit wichtigen Utensilien ausgestattet. So gab es Zahnbürsten, einen elektrischen Mikromotor für den Betrieb der Zahnbohrer, zwei Bildschirme für Prophylaxefilme in den Wartezimmern sowie weitere zahnärztliche Instrumente. Besonders engagiert haben sich hier vor allem Dr. Sybille Keller von der Organisation „Zahnärzte ohne Grenzen“ sowie Dr. Maximilian Klee aus Schöneck.

Im Waisenhaus „Mama und Papa“ für geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche wurden eine neue Küche gebaut, Dachschäden beseitigt und die Abwassersituation verbessert. Außerdem wurden 17 zerschlossene Mat-

ratzen durch neue ersetzt, heißt es in der Reisebilanz der Delegation. Fortgesetzt wurde ebenso die Sehhilfe-Aktion, bei der rund 800 gebrauchte Brillen verteilt wurden.

„Eine im vergangenen Jahr initiierte Spendenaktion zu Gunsten des Mädchenheims Pahalage, um die Ernährung der 20 Kinder zu gewährleisten, hat es ermöglicht, dass wir diese bis August 2020 sicherstellen können“, berichtet Eyerkauf. „So benötigen wir pro Kind einen Euro Spende am Tag, um drei Mahlzeiten sicherzustellen.“

Und der ehemalige Landrat vermeldet weiter: „Während unseres Aufenthalts konnten 17 Familien ihre Elendshütten verlassen und in ein menschenwürdiges Haus ziehen, dazu sind noch elf Häuser im Bau.“

Die Kosten eines Hauses mit Toilette, Stromversorgung und einem Wassertank liegen bei jeweils 1500 Euro. Insgesamt erhielten bis jetzt 325 Familien durch die Hilfe der Menschen, Institutionen und Unternehmen aus dem Main-Kinzig-Kreis ein neues Zuhause in Beruwala.

Und dann gab es auch im Rahmen des Aufenthalts noch etwas zu feiern: Eyerkauf wurde 80 Jahre alt. Dazu hat er persönlich rund 300 Men-

schen eingeladen, Freunde des Sun-Rise-Sports-Club Beruwala, die ihn seit 40 Jahren begleiten, dazu arme Familien, Kinder und Jugendliche aus Waisenhäusern, Kindergärten und Schulen, die die Geburtstagsfeier mit Gesängen und Tänzen gestalteten. Zu den Gratulanten zählte ebenso der Deutsche Botschafter in Sri Lanka, Jörn Rohde. Außerdem gratulierten viele Abordnungen der sozialen Projekte, die „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“ in den vergangenen 15 Jahren geschaffen hat – und

nicht zu vergessen 40 deutsche Gäste.

„Ein Fest für alle Gesellschaftsschichten in einem Land feiern zu dürfen, das von einem jahrzehntelangen Bürgerkrieg, einer Naturkatastrophe und dem Terroranschlag im vergangenen Jahr gezeichnet ist, das war mein schönstes Geschenk zum 80. Geburtstag“, resümiert Eyerkauf nach seiner Rückkehr.

Auch nach dieser nunmehr 27. Hilfsreise gilt sein großer Dank den Helfern vor Ort. „Sie tragen mit ihrem Einsatz dazu bei, dass die vielen armen Menschen in der Region Beruwala mit Würde an der Gesellschaft teilnehmen können“, so der ehemalige Landrat, der das Projekt auch weiter aktiv begleiten will. thb

## Die Spendenkonten

Zur Unterstützung der Aktion „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“ steht das Konto 9 99 94 bei allen Sparkassen des Kreises zur Verfügung. Als Verwendungszweck ist „Spende“ anzugeben, eine Bescheinigung wird ausgestellt. Dazu sollte die Adresse angegeben werden. Die Konten: Sparkasse Hanau, DE47 5065 0023 000 0999 94; Kreissparkasse Gelnhausen DE56 5075 0094 0000 0999 94; Kreissparkasse Schlüchtern DE27 5305 1396 0000 0999 94 thb



Vorstehender Text gleichlautend oder gekürzt mit unterschiedlicher Bilderauswahl auch in nachfolgenden Presseorganen!

GELNHÄUSER  
**Neue Zeitung**

**HANAU-POST**

**Frankfurter**  
Neue Presse

**Frankfurter Rundschau**

MAIN TAL  
**TAGESANZEIGER**

Kinzigtal Nachrichten

**Mittelhessen-Bote**

**Main Echo**

**Frankfurter Allgemeine**  
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Hanau Post, 16.04.2020



Freuen sich über die Geschenke aus dem Main-Kinzig-Kreis: Die Kinder im Mädchen-Waisenhaus Pahalage.

 **HANAU-POST**

# Schon ein Euro täglich macht satt

Hilfsbereitschaft aus dem Main-Kinzig-Kreis für Beruwala weiterhin groß



52 arme Familien wurden durch unsere Hilfe mit Lebensmittel versorgt





# Partnerschaft funktioniert trotz großer Entfernung

Delegation aus dem Main-Kinzig-Kreis bringt Hilfsgüter und sichert Nachhaltigkeit der Projekte



Die durch den Tsunami 2004 völlig zerstörte Maradana-Frauenklinik wurde ein Jahr später durch Spenden aus dem Main-Kinzig-Kreis neu errichtet. Klimatisch bedingt stand jetzt eine Grundsanierung innen und außen an. Zusätzlich erhielt die Klinik erstmals eine Klimaanlage.





# Partnerschaft wirkt über große Distanz



Auszubildende des Technical Trainings Institut erhielten Fahrräder, um ihre Ausbildungsschule erreichen zu können.

20



Die Zahnklinik wurde wieder mit wichtigen Utensilien ausgestattet.



Neubau einer überdachten, rollstuhlgerechten Terrasse im Waisenhaus "MAMA und PAPA" für geistig und körperlich behinderte Kinder.



800 Brillen trugen zu einer neuen Lebensqualität für die Empfänger bei.



„Dankbar für all das, was wir haben“

## Einsteinschüler berührt von Austauschbegegnung mit Sri Lanka

Anfang März, gerade noch rechtzeitig vor den coronabedingten Schulschließungen in Hessen, sind die beiden Lehrkräfte, Schulleiter Claus Wörn und die Organisatorin des Austauschs, Claire Lambrecht, sowie zwölf Schülerinnen und Schüler gesund und mit vielen eindrücklichen Erfahrungen im Gepäck von ihrem Schüleraustausch nach Deutschland zurückgekehrt. Es war bereits die dritte Austauschfahrt, die das Maintaler Gymnasium in den Inselstaat im Indischen Ozean unternommen hat



Die deutschen Schülerinnen und Schüler hatten in diesen Tagen die Chance, „ihre“ Schule und „ihren“ Unterricht mit denen ihrer sri-lankischen Austauschpartner zu vergleichen. So standen für sie u.a. die Fächer Englisch, Tamil, Islam, Buddhismus, Geschichte, Chemie, Science und Mathematik auf der Studententafel. Vor



allem ihre englischen Sprachfähigkeiten waren nun gefordert, denn nur wenige Wisdomschüler, hier in erster Linie die am Austausch teilnehmenden, besuchen den Deutschkurs am Wisdom International College. Bisher unterrichtet an der Partnerschule auch nur ein Lehrer, der selbst seit einigen Jahren am Goethe-Institut in Colombo vom Main-Kinzig-Kreis finanzierte Deutschkurse belegt, das Fach Deutsch. Eigentlich war in dieser Woche in der Schule ein vom Goethe-Institut organisierter „Deutschtag“ geplant gewesen. Aufgrund einer kurzfristig anberaumten Corona-Krisensitzung im Goethe-Institut konnte dieses Projekt dann aber leider nicht stattfinden.



Der Höhepunkt dieser Austauschbegegnung war sicherlich die Übergabe eines Holzhauses an eine Fischerfamilie. Über Kuchenverkäufe in den Pausen, Sammelaktionen und private Spenden hatten die Schüler im Vorfeld etwa 1400 Euro gesammelt, mit denen sie das zirka 30 Quadratmeter große Haus, das über eine Außentoilette, Stromversorgung und einen Wassertank verfügt, finanzieren konnten. Seinen Dank drückte der zweifache Familienvater in einem rührenden Brief an die Schüler und Lehrer aus. „Uns ist hier in Deutschland gar nicht bewusst, wie dankbar wir sein können für all das, was wir haben“, erklärte ein Schüler dieses Austauschs seinen Mitschülern in Deutschland, als er seiner Klasse von seiner Sri-Lanka-Reise berichtete. Diese Erkenntnis ist nicht gewonnen durch Anlesen oder „Nachplappern“, sondern durch Erleben und Erfahren.



Mr. Rila und sein Frau Shakeela

Auch nach dieser 27. Hilfsreise gilt ein großer Dank den Helfern vor Ort, Mr. Irsan und Mr. Rila mit ihren Familien. Ohne ihre Hilfe könnten die vielen Projekte nicht erfolgreich umgesetzt werden. „Sie tragen mit

ihrem Einsatz dazu bei, dass die vielen armen Menschen in der Region Beruwala mit Würde an der Gesellschaft teilnehmen können“, sagt der ehemalige Landrat, der das Projekt auch weiter aktiv begleiten will.

Mr. Irsan und seine Frau Nasmjia





# WELCOME

## 80<sup>th</sup>

## Birthday



An seinem 80. Geburtstag beschenkte Karl Eyerkauf einige bedürftige Familie

Der Deutsche Botschafter in Sri Lanka, Herr Jörn Rohde und seine Gattin, waren Gäste der Feier, ebenso Bürgermeister Mozahim und Abgeordnete des Parlaments.



Das Programm gestalteten:  
Wisdom International College  
Magalkanda Junior School  
Mädchenheim Pahalage  
Pre'-School St.Lazarus

03.03.2020